

Ilse Lange · Imhorst 2 · 27339 Riede

i. V. der Bürgerinitiative Schulwegsicherheit Riede-Felde

An den Präsidenten des
Niedersächsischen Landtages
Hannah-Arendt-Platz 1,
30159 Hannover

Riede, 7.4.2016

nochmaliger Nachtrag zur Petition 00365/06/17 Schulwegsicherheit an Landesstraßen

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit möchte ich zu den Petitionen vom 8.8.2013 und 2.9.2015 nochmals einige weitere Dokumente und Hinweise als Nachtrag einreichen:

a) **Ergebnisse der Verkehrsmengenzählungen an der L 331 im Jahr 2015** ergaben nach Angaben der NLBSTV-GB Verden, dass an den Zählstellen zwischen Emtinghausen und Riede (nahe Felde) **eine tägliche Verkehrsbelastung von 5200 bzw. 6000 Fahrzeugen festgestellt wurde.**

Die „Spitzenstunde“ (des Verkehrs) liegt nach Angaben der Polizeiinspektion Verden/Osterholz zwischen 6:30 Uhr und 7:30 Uhr und damit genau zu der Zeit, wo die Kinder im Ortsteil Felde die L 331 queren und den Schulbus besteigen müssen. An der „Bushaltestelle Voigt“, welche nahe bei km 10,0 der L 331 liegt, wurden bei der Prüfung zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges von der PI Verden/Osterholz Daten erhoben: am 27.11.2012 wurden 474 Fahrzeuge gezählt; am 28.11.2012 wurden 523 Fahrzeuge gezählt und am 29.11.12 waren es in dieser „Spitzenstunde“ 530 Fahrzeuge.¹ -

(Am 20.12.2012² schrieb PHK Marcus Neumann (PI Verden/Osterholz): „Für die Spitzenstunde nimmt man an, dass die DTV bei 10 % des Tageswertes liegt.“)

Wenn die Annahme von PHK Neumann (PI Verden/Osterholz) richtig ist, bedeutet das, dass die **DTV (= „durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke“) am 27.11./ 28.11. und 29.11.2012 an der Bushaltestelle „Voigt“ (und den anderen beiden Bushaltestellen an der Felder Dorfstraße) bei 4740/ 5230 bzw. 5300 Fahrzeugen (also durchschnittlich bei 5090 Fahrzeugen) liegt.**

Zur Erinnerung: **Die Polizei und das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Arbeit** argumentierten in Ihren Stellungnahmen, dass die **Verkehrsmenge an der L 331 in Riede-Felde bei (nur) 4000 Fahrzeugen** läge. - Das war vielleicht nicht korrekt. - (Und die offiziellen Zählungen seitens der NLBSTV fanden zuletzt regulär im Jahr 2000 statt; die Zählung 2005 fiel aus Kostengründen aus, die Zählung 2010 war eine „Ersatzzählung“ und die Zählung 2015 wird jeweils für 2 Wochen an einer Meßstelle durchgeführt. - So habe ich die Erklärungen von Herr Többen von der NLBSTV verstanden.)

Anzumerken ist an dieser Stelle noch, dass die **Verkehrsbelastung** der L 331 (und gelegentlich auch der L 333) **deutlich steigt**, wenn die Autobahn A 1 (südlich von Bremen zwischen Autobahnkreuz Stuhr und Bremer Kreuz) oder die A 27 (zwischen Achim-Ost und Bremer Kreuz) „dicht“ ist und die Landesstraßen hier bei uns zu „**Ersatzautobahnen**“ werden, weil die Autofahrer einen Ersatzweg über die Weser suchen.

b) Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises Verden

1 Quelle: Quelle: PHK Marcus Neumann, PI Verden/Osterholz in Mail 30.10.2013 an I.Lange (Anlage)

2 sh. Mail der PI Verden/Osterholz (PHK Neumann) an Landkreis Verden (Herrn Neuhaus) (S. 3 oben) im Anhang des Ablehnungsbescheides vom Landkreis Verden zum Antrag der Gemeinde Riede auf verkehrsbehördlichen Anordnungen vom 17.6.2013

BürgerInnen und Anwohner sind in Sorge, weil an der Felder Dorfstraße zu schnell gefahren wird. Die Bushaltestelle „Voigt“ liegt direkt vorm Ortsausgangsschild (bei Km 10,0). Aus juristischen Gründen darf der Landkreis Geschwindigkeitsmessungen nicht direkt dort messen, so dass ein Messpunkt bei km 10,2 angesiedelt ist. Die Messungen des Landkreises Verden im Sommer 2013 (in Fahrtrichtung Emtinghausen) zeigen, dass etliche Autofahrer hier (150m nach Passieren der Bushaltestelle „Voigt“!) noch zu schnell sind: **86 Verstöße am 20.6.2013/ 87 Verstöße am 1.7.2013 und 72 Verstöße am 11.7.2013.**³

Geschwindigkeitsmessung des Landkreises Verden

Samtgemeinde Thedinghausen

Felde, Felder Dorfstr., Km 10,200 Rtg. Emtinghausen

| Datum | Meßb. | Meßbeginn | Meßende | Anz. Fahrzeuge | Verstöße | Verwarngelder | Bußgelder | Fahrverbot |
|------------|-------|-----------|---------|----------------|----------|---------------|-----------|------------|
| 20.06.2013 | XY | 13:45 | 16:29 | 729 | 86 | 78 | 7 | 1 |
| 01.07.2013 | XY | 08:10 | 13:40 | 703 | 87 | 71 | 4 | 0 |
| 11.07.2013 | XY | 16:35 | 19:36 | 821 | 72 | 67 | 5 | 0 |

„XY“ = Der Name ist dem Redakteur bekannt (Datenschutz)

Herr PHK Marcus Neumann von der PI Verden/Osterholz betonte, dass er die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises **nicht in seine Beurteilung der Gefahrenlage** für die querenden Schulkinder mit einbezogen hat. - Wir finden Informationen über die Zahl der zu schnell fahrenden Autos wichtig und reichen die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises Verden mit ein. (Anlage)

c) Einsteigerzahlen und Schülerzahlen in Riede-Felde an der L 331

- Laut Mitteilung der SG Thedinghausen (Mail vom 26.2.2016 (Frau Doerr)):

„Ich habe gerade die Einsteigerzahlen aus Bremen vom ZVBN erhalten und möchte diese gleich an Sie weiter geben:

- W Felde, Ortsmitte: 61 Einsteiger, 29 Aussteiger
- W Gasthaus Schierloh: 11 Einsteiger, 14 Aussteiger
- W Voigt: 28 Einsteiger, 43 Aussteiger.

Hierbei handelt es sich um Tageswerte, die im wöchentlichen Durchschnitt (Mo bis Fr.) ermittelt wurden.“

Darin enthalten sind wohl nicht die Einsteigerzahlen der VBN Linie 107 nach Syke.“

Mindestens **84 SchülerInnen der Schuljahrgänge 1-10/ davon 30 Grundschüler** (im aktuellen Schuljahr 2015/2016) machen sich von Felde bzw. dem vorderen Teil von Heiligenbruch aus auf den Weg zu ihrer jeweiligen Schule. Alle haben die Berechtigung kostenlos mit dem Schulbus, der an der Felder Dorfstraße abfährt, zur Schule gebracht zu werden. Warum bemerkt niemand die Diskrepanz zwischen Schulbusberechtigten und Einsteigerzahlen. (Denn in den Einsteigerzahlen sind ja auch Erwachsene, die im VBN-Gebiet unterwegs sind.)

³ Am 13.6.2013 „war in dem Beobachtungszeitraum (6 -8 Uhr) nach Einschätzung des Unterzeichners und der Polizei keineswegs eine durch viele Fahrzeugführer überhöhte Geschwindigkeit feststellbar.“ schreibt Herr Feldhaus (untere Verkehrsbehörde) in seinem Bescheid vom 17.6.2013. - Das mag in den zwei Stunden so gewesen sein. Bei den Messungen einige Tage später zeigt sich ein anderes Bild.- Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises Verden in Riede-Felde (an km 10,2 und km 11,2 in Fahrtrichtung Riede und Fahrtrichtung Emtinghausen werden zum Beleg beigelegt. (Bemerkenswert: frühe Messungen (km 10,2 Fahrtrichtung Riede): Am 2.10.2015 zwischen 5:36h und 10:05h gibt es bei 926 Fahrzeugen 75 Verstöße und am 4.12.2015 zwischen 5:24h und 11:01h gibt es bei 1234 Fahrzeugen 68Verstöße!)

Im Schuljahr 2015/2016 besuchen **30 Grundschüler** aus Felde (23) und dem vorderen Teil von Heiligenbruch (7) die Grundschule in Riede. (Auskunft der ILR-Schule Riede vom 4.3.2016) Und im nächsten Schuljahr kommen **9 Kinder hinzu**. Alle Grundschüler müssen – **wenn** sie den Schulbus nutzen wollen – im morgendlichen Berufsverkehr die vielbefahrene Landesstraße queren.⁴

d) Nachfrage zur Theorie und Praxis der Umsetzung von Maßnahmen für mehr Schulwegsicherheit an niedersächsischen Landesstraßen und konkret der Umgang mit Anträgen auf verkehrsbehördliche Anordnungen von mir vom 12.12.2012 und 28.10.2014 an das Straßenbauamt Verden und den Landkreis Verden und natürlich auch an das Wirtschaftsministerium in Hannover und Bitte um Bescheidung meiner Anträge auf verkehrsbehördliche Anordnung vom 28.10.2014

Diese Nachfrage richtete ich mit Datum vom 6.4.2016 an das Straßenbauamt Verden, den Landkreis Verden, die SG Thedinghausen und das nds. Wirtschaftsministerium. Sie soll Teil der Petition sein.

Abschließend kommt noch ein ganz wichtiger Hinweis:

1. Am **8.8.2013** wurde die Petition „Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde“ (Eingabe **Petition 00365/06/17**) an den Präsidenten des Niedersächsischen Landtages gerichtet. Die Eingabe wurde an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr überwiesen, welcher am **20. Februar 2014** zu einem Vor-Ort-Termin in Riede war. (Bei diesem Termin waren auch Herr Köster und Herr Thies (beide vom nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Frau Schütt (Leiterin der NLBSTV-GB Verden), Herr Feldhaus (Landkreis Verden (= „Untere Verkehrsbehörde“) und PHK Neumann von der Polizeiinspektion Verden/Osterholz dabei und gaben Erklärungen ab.) - Im Schreiben des niedersächsischen Landtagspräsidenten an die Petentin (Ilse Lange) vom **3. Juli 2014** heißt es: „Die Eingabe betr. Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde hat der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Niedersächsischen Landtages beraten. Das für die Angelegenheit zuständige Ministerium hat zu der Eingabe Stellung genommen. Der Ausschuss hat Ihre Eingabe und die Stellungnahme erörtert. **Er ist zu dem Ergebnis gekommen, Ihre Eingabe der Landesregierung zur Erwägung zu überweisen. In seiner Sitzung vom 26.6.2014 hat der Landtag die Auffassung des Ausschusses gebilligt....**“

Man sagte der BI, die Landesregierung hätte jetzt 6 Monate Zeit, um zu handeln. Also erwartete unsere BI Schulwegsicherheit, dass bis **Weihnachten 2014** an den drei Schulbushaltestellen an der L 331 in Riede-Felde Bedarfsampeln oder Zebrastreifen oder Querungshilfen eingerichtet werden, Temporeduzierungen bzw. Versetzen des Ortseingangsschildes angeordnet würden und ein Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) angedacht werde.

2. Als das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in der Angelegenheit Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde Ende Februar 2015 (**mittlerweile 9 Monate nach der zur-Erwägung-Überweisung des Landtages!**) immer noch nicht tätig geworden war, baten wir die MdL Frau Tiemann, MdL Herrn Watermann und MdL Herrn Schmidt um

⁴ Paradox: Die Benutzung der Bushaltestelle Voigt ist wegen der ungesicherten Querung der L 331 für Kinder zu gefährlich und Eltern fahren die Kinder mit dem Auto zur Schule. Und die untere Verkehrsbehörde (Landkreis Verden) sagt dann, dass die Querungszahlen zu niedrig seien. Bei der (eintägigen) Beobachtung des Verkehrs an der Bushaltestelle Voigt (kurz vor den Sommerferien) am 13.6.2013 durch den Landkreis Verden (= Untere Verkehrsbehörde) wurden insgesamt (nur) 17 Nutzer an dieser Bushaltestelle gezählt. In dem Schreiben des Landkreises Verden Fachdienst Ordnung und Verkehr vom 17.6.2013 zum „Antrag auf Erteilung einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung im Bereich Riede-Felde zu dem Schreiben vom 25.12.2012“ heißt es: „Bei dieser persönlichen Zählung wurden in den 2 Stunden insgesamt 17 Nutzer der Bushaltestelle ermittelt. Diese waren auf Grund ihrer Statur allsesamt als Schüler weiterführender Schulen zu klassifizieren. Zu keinem Zeitpunkt waren Schüler der Altersgruppe 6 – 10 als Nutzer der Haltestellen auszumachen.“ - Frage: Wo sind die Grundschul Kinder, die hier leben? Die sind auch schulpflichtig! Warum nutzen sie wohl die Schulbushaltestelle Voigt nicht?

„Eben weil es so gefährlich ist!“ möchte man der Unteren Verkehrsbehörde zurufen. –

Unterstützung, da sie im Rahmen der SPD-Initiative LandLebensWert in unserer Region tätig waren. Ich schrieb: „*Sie engagieren sich, damit das Leben auf dem Land in Niedersachsen lebenswert ist und wir möchten, dass die Schulkinder (aber auch andere Menschen, behindert oder nicht, jung und alt) in unserem Dorf Riede-Felde (und überall in Niedersachsen) an Landesstraßen heil und gesund zur Schulbushaltestelle kommen.*“ (Mail vom 25.2.15)

Am **8. Mai 2015** besuchte MdL Frau Petra Tiemann uns in Riede-Felde und nahm im Beisein unseres Bürgermeisters Herrn Winkelmann und unseres Samtgemeindebürgermeisters Herrn Hesse die drei Schulbushaltestellen an der L 331 (Felder Dorfstraße) in Augenschein. An der Bushaltestelle „Gasthaus Schierloh“ plädierte sie für eine Bedarfsampel und evtl. farbliche Markierungen, an der Bushaltestelle „Ortsmitte“ hielt sie einen Fußgängerüberweg für denkbar und an der Bushaltestelle „Voigt“ wies sie auf mehrere ungünstige Konstellationen hin (Kurve, Einmündungsbereich) und kreierte dann die – für uns alle völlig neue – Idee einer „Kreisel“-Bushaltestelle in diesem Bereich um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten.- (Für mich klang das sehr vielversprechend und Frau Tiemanns Ankündigung, sie werde sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen, auch mit dem Landrat des Kreises Verden (Herr Bohlmann) sprechen und mit der zuständigen Staatssekretärin am Ende der Sommerferien (also im **September 2015!**) erneut nach Riede-Felde kommen, hörte ich mit Freude.) ---

Die Staatssekretärin Frau Behrens kam nicht nach Felde, die Landesregierung blieb weiterhin untätig, die BI reichte nach den Sommerferien eine zweite Petition ein und schickte weitere 423 Unterstützerunterschriften an die Landesregierung.

3. Am **15. Oktober 2015** kam es am Rande einer Landtagssitzung zu einem Gespräch zwischen Herrn MdL Gerd Will, Herrn Roland Irek vom Wirtschaftsministerium, Bürgermeister Jürgen Winkelmann und Ilse Lange (als Sprecherin der BI). Darin sprach Herr Irek davon, dass das Ministerium sich um mehr Schulwegsicherheit an der L 331 bemühen wolle und dass die Gemeinde Riede ihm für die Prüfung einer Förderfähigkeit einer „Kreisel“- Bushaltestelle eine Planskizze zukommen lassen möge.

(Von einer Verbesserung an den anderen Bushaltestellen an der L 331 war an diesem Tag nicht die Rede. Es wurde mit MdL Herrn Will (Berichterstatter der Petition) verabredet, dass die Petition bis Weihnachten 2015 ruhen sollte.)

Dank des Einsatzes unseres Bürgermeisters und der Unterstützung der Samtgemeinde Thedinghausen wurde eine Planzeichnung für eine eventuelle neue Bushaltestelle erstellt und im Dezember 2015 und am 24. März weitere detaillierte Informationen an Herrn Irek geschickt. -----

Da es am heutigen Tag (7.4.2016) nicht so aussieht als würde die Förderfähigkeit für einen Buskreisel durch das Land Niedersachsen – wenn überhaupt gegeben – zu den finanziellen Möglichkeiten einer Mitgliedsgemeinde im Verbund der Samtgemeinde passen, wird wohl von der Idee Abstand genommen.

Und deshalb soll die Petition 00365/06/17 Schulwegsicherheit an Landesstraßen jetzt auch nicht mehr „ruhen“, sondern bitte umgehend „erweckt“ werden.

Wir hoffen und wir wünschen uns, dass die Zur-Erwägung-Überweisung des Niedersächsischen Landtages an die Landesregierung vom 26. Juni 2014 nun bald dazu führt, dass die Kinder auf dem Weg zur Schulbushaltestelle an den Landesstraßen L 331 und L 333 hier in Riede-Felde besser geschützt werden.

Ilse Lange (für die BI Schulwegsicherheit Riede)